



Ycare  
Youth Counselling Against Radicalisation Europe

# Handout: Grundwerte und -einstellungen erkunden

## Arbeitsblatt: Aussagen zum Nachdenken

- »Radikalisierung ist nicht nur ein religiös motiviertes Phänomen; dazu gehören auch soziale, politische und umweltbezogene Einflüsse.«
- »Um Radikalisierung zu bekämpfen, müsste sich zunächst vor allem die westliche Außenpolitik ändern, die militärische und politische Interventionen in moslemisch dominierten Nationen verfolgt.«
- »Die große Mehrheit der Menschen, die sich auf Terrorismus, Gewalt und Mord einlassen, leidet unter schwerwiegender sozialer Entfremdung und ist psychologisch von der Hauptgesellschaft abgeschnitten.«
- »Die religiöse Bildung muss verbessert werden, sodass die westliche Bevölkerung, insbesondere die Medienschaffenden und Politiker, die verschiedenen Religionen besser verstehen.«
- »Alle Individuen, die sich radikal verhalten, handeln irrational und sollten getötet oder verhaftet werden – nicht rehabilitiert.«
- »Es gibt Menschen, die darunter leiden, keinen sicheren Raum zu haben, in dem sie sich ausdrücken können. Diese Menschen, die nicht über einen solchen Raum verfügen, wenden sich der Gewalt als Ausdrucksmittel zu und sind leicht manipulierbar.«
- »Entradikalisierung ist eine Aufgabe der ganzen Gesellschaft, nicht nur von einigen (religiösen) Gruppen/Kulturen innerhalb der Gesellschaft.«
- »Terrorismus ist »von Menschen gemacht« und kann daher von »Menschen« beendet werden.«
- »Es gibt für Radikalisierung nicht nur einen Grund. Politische Instabilität, der Mangel an Ausdrucksmöglichkeiten und der Mangel an Arbeitsplätzen gehören zu den Faktoren, die junge Menschen veranlassen, sich dem Extremismus zuzuwenden.«
- »Radikal zu sein, kann zu positiver Veränderung führen und allgemein verbreitete Meinungen herausfordern. Es muss Platz sein für positiv gestimmte radikale Ideen, wobei gewaltbereiter Extremismus abzulehnen ist.«



Ycare

Youth Counselling Against Radicalisation Europe

- »Wir können Radikalisierung und Extremismus bekämpfen durch Maßnahmen wie Forschung, Zusammenarbeit mit Regierungen und Politikern und durch das Verbreiten positiver Botschaften.«



Project number: 2015-1-NL01-KA202-008861